



Justiz & Kultur

Arno Surminski

liest aus

„**Tod eines Richters – Roman über ein ungewolltes Kind**“

Donnerstag, 20. September 2012, 19.00 Uhr

Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht

„Roter Elefant“

Schleswig, Gottorfstraße 2, Plenarsaal

Dass er nicht nur ein „Ostpreußen-Autor“ ist, will uns Arno Surminski zeigen, nach 2010 zum zweiten Mal im Oberlandesgericht. Diesmal mit einem Justiz-Thema, nämlich **mit dem mysteriösen Tod eines pensionierten Richters**, eines früheren Spezialisten für **Arzthaftung**. Ein anonymes Anruf bei der Tochter des Richters – „Er hatte es verdient zu sterben“ –, ein spektakulärer Haftpflichtfall und seine Folgen, nämlich eine misslungene Sterilisation und ein Jurastudent, der das ungewollte Kind ist. Das ist der Rahmen für spannende Gespräche über Recht, Medizin und Ethik: **Kann ein Mensch ein Schaden sein?**

Hier wirkt eigenes Fachwissen des Autors nach. Denn 1934 in Ostpreußen geboren, arbeitete Arno Surminski bis 1972 in einer Hamburger Versicherungsgesellschaft und war später Wirtschaftsjournalist, aber auch Ombudsmann der Privaten Krankenversicherungen. Zeitgleich erschienen **Romane und Erzählungen**, u.a. „Jokehnen oder Wie lange fährt man von Ostpreußen nach Deutschland?“ (1974), „Polninken oder Eine deutsche Liebe“ (1984), „Sommer 44 oder Wie lange fährt man von Deutschland nach Ostpreußen?“ (1997), „Die Vogelwelt von Auschwitz“ (2008), „Amanda oder Ein amerikanischer Frühling“ (2009) und jetzt „Tod eines Richters – Roman über ein ungewolltes Kind“ (2012). **Auszeichnungen:** Andreas-Gryphius-Preis (1978 und 2009), Kulturpreis der Landsmannschaft Ostpreußen (1982), Hamburger Bürgerpreis (1993), Lessing-Ring (2001), Friedrich-Schiedel-Literaturpreis (2004), Biermann-Ratjen-Medaille (2004), Hannelore-Greve-Literaturpreis (2008).

Kostenbeitrag: 12 Euro (Schüler, Studenten und Auszubildende frei)
- nur an der Abendkasse ab 18.00 Uhr –

Kartenreservierung: telefonisch ab 10. September 2012 unter Tel. 04621/86-1070 (montags bis donnerstags 13.00 - 15.00 Uhr). Reservierte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.
Es wird eingeladen zu Wein und Paragrafen-Brezeln.

Bereits feststehende weitere Veranstaltungen:

25. Oktober 2012: Poetry Slam für junge Autorinnen und Autoren

20. November 2012: Neues auf dem Buchmarkt (mit Annemarie Stoltenberg)

Spendenkonto Schleswiger Gesellschaft Justiz und Kultur e.V.:
Nospa (BLZ 21750000), Kontonummer 50007294